



Verkehrssicherheit: Beispiele aus der Praxis

Sicher Autofahren im Sommer

In Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug stellen wir Ihnen unter der Rubrik «Aus der Praxis» verschiedene Verkehrssituationen vor. Im Jahr 2018 bringen wir Ihnen die vier Jahreszeiten mit den jeweiligen Eigenschaften, Tücken und Gefahren hinsichtlich des Autofahrens näher.

verkehrsschulezug

Sicherheit durch Erfahrung... seit 1975

Die Verkehrsschule Zug ist ein Zusammenschluss unabhängiger Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer. Gemeinsam bieten wir seit über 35 Jahren eine optimale Ausbildung im Strassenverkehr. Unsere Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer werden permanent geschult. So können wir Ihnen stets eine moderne und seriöse Vorbereitung sowohl für die theoretische und die praktische Prüfung wie auch für Auffrischungen in allen Kategorien anbieten.

Verkehrsschule Zug
Baarerstrasse 19
6300 Zug
041 711 40 10
www.verkehrsschule.ch
info@verkehrsschule.ch



Sven Meier, Präsident der Verkehrsschule Zug, gibt Auskunft zu Verkehrsregeln und Situationen. Haben Sie Fragen oder Unklarheiten? Zögern Sie nicht, ihn zu kontaktieren, und Sie erhalten kompetent Auskunft von einem Profi.

Was passiert im Auto?

Sonnenschein, gute Sicht, angenehme Strassenverhältnisse. Im Sommer erscheint uns das Autofahren aus vielerlei Hinsicht einfacher. Doch die teilweise starke Hitze im Auto macht uns zu schaffen. Deshalb sollte das aufgeheizte Auto vor Fahrtantritt bei geöffneten Türen und Fenstern zunächst gut gelüftet werden. Dann sorgt die Klimaanlage für gute Abhilfe, wenn wir die Anlage zunächst auf Umluft schalten, damit keine heisse Luft von aussen zugeführt wird. Im Weiteren sollte der Unterschied zwischen Innen-

und Aussentemperatur nicht zu gross sein. Experten raten zu maximal sechs Grad Differenz.

Wer sein Auto in der prallen Sonne parkt, muss nicht nur mit heisser Luft und glühenden Anschnallgurten rechnen, sondern im Extremfall auch mit Elektronikschäden. Die Bauteile sind für Temperaturen zwischen minus 40 und plus 85 Grad ausgelegt – ein Wert, der im Hochsommer durchaus auch mal überschritten werden kann. Durch die Wärmeausdehnung und spätere Abkühlung im Fahrtwind können sich in den Platinen Haarrisse bilden. Dann drohen der Ausfall von Steuergeräten und ein Stehenbleiben des Fahrzeugs. Wer keinen Parkplatz im Schatten findet, sollte daher zumindest einen Sonnenschutz hinter die Windschutzscheibe klemmen.

Im Weiteren sollte man bei sehr starker Hitze das Volltanken seines Fahrzeugs vermeiden. Denn bei hohen Aussentemperaturen dehnen sich Benzin und Diesel aus. Ist der Tank dann bis zum Rand gefüllt, droht er überzulaufen. Dadurch steigt das Brandrisiko.

Was passiert ums Auto herum?

Im Sommer machen die vielen Baustellen das Autofahren zu einer Geduldssprobe. Denn im Sommer haben die Strassenbauer Hochsaison. Dass genau zu dieser Jahreszeit auf unseren Strassen viel gebaut und saniert wird, verwundert kaum, benötigt man beispielsweise für einen Deckbelag bester Qualität warme Temperaturen. Weiter bedeutet die Sommerzeit auch Ferienzeit und somit ein an gewissen Orten geringeres Verkehrsaufkommen, was allerdings für die Baustellenplanung eine untergeordnete Rolle spielt.

Die angenehmen Temperaturen und die langen Sommertage locken uns ver-

mehrt aus dem Haus, und wir erkunden die Umgebung zu Fuss oder mit unseren einspurigen Fahrzeugen wie Fahrrad oder Motorrad. Diese verschiedenen Verkehrsteilnehmer erfordern eine erhöhte Aufmerksamkeit auf der Strasse. Eine Ablenkung durch Telefonieren, SMS schreiben, Rauchen oder Essen während der Autofahrt kann schwerwiegende Folgen haben.

Was passiert mit unserem Körper?

Auch wer im klimatisierten Auto sitzt und nicht schwitzt, sollte im Sommer viel trinken – am besten magnesiumreiches Mineralwasser. Denn die Anlage entzieht der Luft Feuchtigkeit, sodass Schleimhäute in Nase und Augen austrocknen. Flüssigkeitsmangel führt zu Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen, wodurch das Unfallrisiko steigt.

Leichte Kleidung lässt die Sommerhitze während der Autofahrt besser ertragen. Auch bei der Fußbekleidung gilt: Nicht

alles, was erlaubt ist, ist auch sinnvoll. Flipflops oder nackte Füße sind zwar nicht generell verboten, aber trotzdem nicht verkehrssicher – etwa bei plötzlichen Bremsmanövern. Kommt es zu einem Unfall, droht daher unter Umständen ein Bussgeld, zudem kann die Versicherung Ärger machen.

Wie bereits erwähnt wird im sommerlichen Sonnenschein das Auto schnell zum Brutkasten. Bei 30 Grad Aussentemperatur herrschen im Inneren schon nach 60 Minuten fast 60 Grad. Doch schon 15 Minuten in der prallen Sonne können ein Auto so stark aufheizen, dass die Insassen einen Kreislaufkollaps erleiden. Das gilt auch dann, wenn das Auto im Schatten parkt. Lassen Sie deshalb nie Personen oder Tiere im Auto zurück.

Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie Fahrt durch den Sommer.